

## Schwerpunktthema „Bildung“ beim Neujahrsempfang 2010:

Auch in diesem Jahr konnte die Elbmarsch-SPD wieder zahlreiche Besucher auf ihren jetzt dritten Neujahrsempfang begrüßen. Der SPD-Vorsitzende Erich Ziegler bedankte sich ausdrücklich bei den Besucherinnen und Besuchern des Empfanges, die trotz des Winterwetters mit schwierigen Straßenverhältnissen den Weg in den Marschachter Hof auf sich genommen hatten.

Obwohl der angekündigte Referent Frank Uhrhammer von der Initiative „Volksbegehren für gute Schulen in Niedersachsen“ aufgrund des Schneetiefs „Daisy“ nicht anreisen konnte, trübte dies die gute Stimmung des Neujahrsempfanges nicht. Auf Bitten von Erich Ziegler stellten Samtgemeindebürgermeister Rolf Roth und Drages Bürgermeister Uwe Harden ihre Grußworte kurzerhand um und sprachen engagiert zum Thema Bildung:

„Die Bildungspolitik in Deutschland ist abenteuerlich“ äußerte sich Rolf Roth in seinem Grußwort. Insbesondere in Niedersachsen sieht er Nachholbedarf und warb für die Unterschrift unter das Volksbegehren. Das Volksbegehren sieht neben einer 13-jährigen Schulzeit bis zum Abitur auch die Änderung der Voraussetzung zur Einrichtung neuer Gesamtschulen vor. Dies räumt auch der Elbmarsch eine Chance ein, „wenn bei einer Drei- bis Vierzügigkeit Gesamtschulen genehmigt werden können“ so Samtgemeindebürgermeister Rolf Roth. Er bedauerte, dass die bisherigen Bemühungen der Elterninitiative „Elbmarsch macht Schule“ bisher keine sichtbaren Erfolge im Landkreis Harburg erreichen konnten.

Auch Drages Bürgermeister Uwe Harden zeigte sich äußerst unzufrieden mit der jetzigen Situation: „Die Landesregierung hat Niedersachsen bildungspolitisch in die Steinzeit zurückgeführt. Man kann Menschen nicht in drei Klassen einteilen“ kritisiert er insbesondere die FDP, die den Elternwillen beim Übergang zu den weiterführenden Schulen einschränken will. „Dies hätte im übrigen auch Ministerpräsident Wulff das Abitur gekostet, denn der hat insgesamt 15 Jahre gebraucht“ war sein pointiertes Fazit.

Unterstützung für die Forderungen der Elbmarscher SPD signalisierte auch der SPD-Kreistragsfraktionsvorsitzende Prof. Dr. Jens-Rainer Ahrens in seinem spontanen Vortrag. „Was da passiert, ist nicht fair“ forderte er die Landesregierung auf, den Elternwillen zu respektieren.

Abgerundet wurde der offizielle Teil des Neujahrsempfanges durch Holger Kloft aus Marschacht, der als Gewerkschafter die Arbeit der neuen schwarz-gelben Bundesregierung kritisch betrachtete. Sein Fazit zu den bisherigen „Leistungen“ der Regierung zur Steuerreform, Bundeswehreinsatz in Afghanistan, Personaldiskussionen etc.: „Großes Affentheater“! Auf die Entwicklung der Bundespolitik werde man in den nächsten Jahren ein besonderes Augenmerk legen müssen.

Zum Abschluss des offiziellen Teil des Neujahrsempfanges bedankte sich der SPD-Vorsitzende Erich Ziegler ausdrücklich bei den Elbmarscher SPD-Kreistagsabgeordneten Claus Eckermann (Marschachter Bürgermeister) und Sabine Brosowski (Mitglied im Kreisschulausschuss) für ihren bisherigen Einsatz zur Einrichtung einer Gesamtschule für die Elbmarsch. „Ihre Anträge und ihre Beharrlichkeit haben geholfen, dieses zentrale Thema für die Elbmarsch auf Kreisebene wieder auf die Tagesordnung zu heben“.

Nach der „schweren“ Politik blieb den Besuchern dann ausreichend Zeit und Gelegenheit, sich am Büffet des Marschachter Hofes bei Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen zu entspannen. Auch von der Möglichkeit, mit den örtlichen Ratsmitgliedern ins Gespräch zu kommen, wurde ausreichend Gebrauch gemacht.

„Ich bin zuversichtlich, dass diese Art von Begegnung zwischen unserer SPD und den Elbmarschern auch in Zukunft gut angenommen wird“, zeigt sich Erich Ziegler für zukünftige Aktivitäten optimistisch.

Die SPD-Elbmarsch wünscht allen Elbmarschern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010!